

Nächste Runde für Gewerbegebiet

■ **Harsewinkel (nw).** Das Verfahren zur Ausweisung des Gewerbegebietes westlich der Steinhäger Straße geht in die nächste Runde: Die Unterlagen liegen aktuell im Rathaus zur Einsicht aus. Ein schneller Zugriff auf die Daten ist über das Stadtplanungportal möglich. Vom 22. Januar bis zum 23. Februar können dazu Anregungen und Einwände online abgegeben werden. Die Einsichtnahme ist auch im Rathaus zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Voranmeldung möglich. Weitere Informationen und Details zu der Planung sind auf der Homepage der Stadt unter Entwicklung Gewerbegebiet einsehbar. www.harsewinkel.de

Unfallflucht durch Zeugen geklärt

■ **Harsewinkel (nw).** Die Fahrerin eines schwarzen BMW beschädigte am Montag gegen 17.10 Uhr an der Robert-Koch-Straße beim Herausfahren aus einer Hofeinfahrt einen dort gegenüber geparkten schwarzen VW. Nach dem Unfall setzte die Frau ihre Fahrt fort, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Ein Zeuge hörte den Zusammenstoß und konnte aus dem Fenster heraus das unfallflüchtige Auto sehen. Aufgrund der Zeugenaussage führten die Ermittlungen zu dem Halter und der Fahrerin des Fahrzeugs. Ein Strafverfahren wegen Unfallflucht sowie die Sicherstellung des Führerscheins wurden durch die eingesetzten Polizeibeamten eingeleitet.

Fotos archivieren mit Lightroom

■ **Harsewinkel (nw).** Die digitale Kamera hat in beinahe jedem Haushalt Einzug gehalten. Die Menge der Bilder wächst, das Chaos auf der heimischen Festplatte ebenfalls. Das Programm Lightroom bietet die Möglichkeit, die Bilder sinnvoll zu organisieren. Die Teilnehmer erlernen in einem VHS-Kurs, ein ganz nach ihren Interessen ausgelegtes Bildarchiv aufzubauen und zu verwalten. Sie arbeiten mit dem eigenen Laptop, auf dem bereits Lightroom in der aktuellsten Version (als Demoversion) installiert haben. Der Kurs findet vom 22. bis 24. Januar, 18.30 bis 21.45 Uhr, im Schulzentrum statt. Eine Anmeldung ist im Bürgerbüro (05247) 9 35-2 00 und im Internet unter www.vhs.de möglich.

Literaturkreis in der Stadtbücherei

■ **Harsewinkel (nw).** Ein Klassiker steht am Donnerstag, 18. Januar, auf dem Programm des Literaturkreises: Johann Wolfgang von Goethes „Iphigenie auf Tauris“. Zum Inhalt: Da sie Diana ihr Leben verdankt, dient Iphigenie der Göttin auf der Insel Tauris als Priesterin, obwohl sie sich schmerzlich nach ihrer Heimat Griechenland sehnt. Als ihr Bruder Orest auf die Insel kommt und der Göttin geopfert werden soll, muss Iphigenie sich zwischen Pflicht und eigenen Wünschen entscheiden. Goethes Bearbeitung des antiken Stoffs, die er 1786 endgültig abschloss, besticht durch psychologische Tiefe: Mit seinem Drama „Iphigenie auf Tauris“ schuf er eines der großen Meisterwerke der Weimarer Klassik. Beginn ist wie immer um 19.30 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt drei Euro.



Der Berufsparcours 2017: An zahlreichen Stationen boten die Betriebe Einblicke in die Berufswelt. Anmeldungen von Betrieben werden noch bis zum 29. Januar entgegengenommen.

FOTO: KREIS GÜTERSLOH

Die eigenen Stärken erkennen

Jubiläum: Der Berufsparcours für Schüler aus Harsewinkel und Herzebrock-Clarholz findet zum zehnten Mal statt. Wie die Veranstaltung zum Selbstläufer wurde

■ **Harsewinkel (nw/rz).** Der Berufsparcours feiert rundes Jubiläum. Am 26. Februar 2009 fand in Harsewinkel die erste Veranstaltung an der Schnittstelle Schule/Beruf in der Mehrzweckhalle statt. Jetzt steht die zehnte Auflage an. Das erklärte Ziel, über Berufe nicht nur zu reden, sondern sie für die Schülerinnen und Schüler erlebbar und greifbar zu machen, wurde bereits bei der Premiere erfüllt.

34 Betriebe stellten damals dabei typische, einfache Aufgaben aus etwa 50 Ausbildungsberufen vor. Das ermunterte die Organisatoren, den Berufsparcours zu einer festen Einrichtung zu machen. In der hat sich die Zahl der Betriebe und Ausbildungsberufe kontinuierlich gesteigert. Im vergangenen Jahr waren 62 Betriebe und Einrichtungen aus der Region mit von der Partie, die den Schülern in der Mehrzweckhalle 153 Ausbildungsberufe in Theorie und Praxis präsentierten. Das Spektrum der Aussteller reichte von A wie Altenpfleger bis Z wie Zimmermann. Zunehmend sind Firmen aus Herzebrock-Clarholz dabei.

Auch die Zahl der Schüler, die sich von erfahrenen Fachleuten die einzelnen Berufs-



Einblicke in die Arbeitswelt: Die Jungs informieren sich vor allem über technische Ausbildungsberufe.

FOTO: R. ZELENKA

bilder erklären lassen, wird von Jahr zu Jahr größer: Insgesamt durchlaufen mehr als 700 Schüler aus den 8. und 9. Klassen der August-Claas-Schule und des Gymnasiums Harse-

winkel sowie der Von-Zumbusch-Haupt- und Gesamtschule Herzebrock-Clarholz in mehreren Durchläufen den Parcours – doppelt so viele übrigens wie beim ersten Mal vor

zehn Jahren. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin von Harsewinkel, Sabine Amsbeck-Dopheide, und des Bürgermeisters von Herzebrock-Clarholz, Marco Diethelm. Platz wäre aber bei der zehnten Auflage noch für weitere Betriebe, betont die Veranstalter. Anmeldungen dazu werden noch bis Montag, 29. Januar, angenommen.

Die Idee des Berufsparcours: Betriebe und deren Ausbilder erkennen Stärken und Fähigkeiten der Jugendlichen, laden diesen gegebenenfalls zu einem Schnuppertag in den Betrieb ein und finden so vielleicht einen geeigneten Jugendlichen für ihren Betrieb.

Der Ablauf ist inzwischen fast schon zum Selbstläufer geworden und wird von Jahr zu Jahr lediglich leicht modifiziert. Der direkte Kontakt der Schüler zu den Betrieben, Verbänden, Behörden und Einrichtungen sei der Schlüssel für eine erfolgreiche Berufsfindung, hieß es immer wieder. Die Erfahrungen zeigten, dass die Jugendlichen durch ihre Teilnahme beim Berufsparcours zunehmend auch weniger bekannte Berufe wie beispielsweise den des Brunnenbauers in Erwägung zögen.

Anmeldung bis 29. Januar

◆ Termin für den zehnten Berufsparcours Harsewinkel und Herzebrock-Clarholz ist am Mittwoch, 28. Februar, von 8 bis 13.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Harsewinkel am Prozessionsweg 2.
◆ Organisiert wird er vom Arbeitskreis Übergang Schule – Beruf.

◆ Wer sich mit seinem Ausbildungsbetrieb am Berufsparcours beteiligen möchte, kann sich noch bis zum Montag, 29. Januar, bei Michael Trödel von der Abteilung Jugend des Kreises Gütersloh, Tel. (0 52 47) 92 35 63, E-Mail michael.troedel@gt-net.de, melden.

Anspruchsvolle Choreographien

■ **Harsewinkel/Gütersloh (nw).** Anspruchsvolle Choreographien gefühlvoll umgesetzt, das war wieder einmal „Einfach Tanz“ der Harsewinkler Schule für Bewegung, Tanz, Theater unter der Regie von Gertrud Loquay-Gerbautlet – diesmal zum 20. Jubiläum aufgeführt im Festsaal der Freien Waldorfschule in Gütersloh-Friedrichsdorf.

Teilnehmer sowie Zuschauer waren beeindruckt von der Spielstätte, die so manchem Theater in nichts nachsteht. Im zweistündigen Programm

„Just some Motion“ zeigten die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen einen Querschnitt aus ihrer Tanztheaterarbeit. Aktuelle Themen wie Digitalisierung, Mobbing in der Schule oder der „Sommernachts Traum“ von Shakespeare wurden konzentriert und symbolhaft dargestellt. Die musikalische Unterstützung von Marina Dopheide am Klavier und die verbindenden Texte, frei gesprochen von Sophie Gillhesen, machten das Programm zu einer runden Sache. www.einfach-tanz.de



Kunstvoll: Die Veranstaltung „Einfach Tanz“ fand bereits zum 20. Mal statt, diesmal in Gütersloh.

Altkleidersammlung der Kolpingsfamilien

Aktion: Die Helfer sind am Samstag in Harsewinkel und Marienfeld unterwegs

■ **Harsewinkel (nw).** Die Kolpingsfamilien in Marienfeld und Harsewinkel, unterstützt von der Landjugend (KLJB) Harsewinkel, sammeln am Samstag, 20. Januar, Altkleider. Mit dieser Sammlung sind die beiden örtlichen Gesellensvereine ein Teil der „Aktion Rumpelkammer“, die vom Kolping-Bezirksverband Wiedenbrück organisiert wird.

Diese Aktion steht seit vielen Jahren unter dem Motto „Wir reden nicht nur – wir helfen“. Der Erlös wird dann für gemeinnützige Zwecke verwendet. Der Erlös des vergangenen Jahres wurde unter anderem für den Kindergarten St. Martin in Marienfeld, für ein Projekt des Kolpingwerkes zur Trinkwasserversorgung in Uganda und zur Anschaffung von Solarkochern für ein Projekt in Nordkenia verwendet.

Das Geschäft mit der Secondhandkleidung habe sich mittlerweile zu einem weltweiten Wirtschaftszweig entwickelt, heißt es in der Pressemitteilung. Die Sammlung der Kolpingsfamilien werde durch einen seriösen Verwerter sortiert und einer Wiederverwendung zugeführt.

Die Helfer bitten, die Säcke am Samstag, 20. Januar, bis 8 Uhr sichtbar an die Straße zu stellen. In den Säcken sollten brauchbare Kleidungsstücke sein, aber keine Lumpen (Anzüge Mäntel, Kleider, Hüte, Bett- und Haushaltswäsche sowie Schuhe). Sollten die Sammler mit ihren Fahrzeugen die Säcke nicht abgeholt haben, können sie auch direkt am Container, der auf dem Platz vor der ehemaligen Autovertretung Walkenhorst steht, abgeben werden.

Einbruch in Modegeschäft

■ **Harsewinkel (nw).** Bislang unbekannt Täter sind in der Zeit von Samstag, 14 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, in ein Modegeschäft am Alten Markt eingebrochen. Die Täter hebelten ein rückwärtig gelegenes Fenster zum Lagerraum auf. Durch dieses gelangten sie in das Geschäft.

Hier durchsuchten sie die Räumlichkeiten und entwendeten Bargeld. Zuvor beschä-

digten sie einen Bewegungsmelder im Außenbereich. Weiterhin schlugen sie eine Wand zu einem benachbarten Ladenlokal einer Bank ein. Dort stahlen sie nichts. Die Polizei sucht Zeugen. Wer hat rund um die angegebene Tatzeit am Tatort oder in dessen Umgebung verdächtige Wahrnehmungen gemacht? Hinweise nimmt die Polizei Gütersloh unter Tel. (0 52 41) 86 90 entgegen.

Fleißige Helfer nehmen fast 6.500 Euro ein

Weihnachtsbaum-Sammlungen: In allen drei Ortsteilen wurden ausgediente Tannen abgeholt

■ **Harsewinkel (gad).** 6.453 Euro – das ist die stolze Bilanz der diesjährigen Weihnachtsbaum-Sammlung in den drei Harsewinkler Ortsteilen. Seit Jahrzehnten sind Anfang Januar ehrenamtliche Sammeltrupps in Marienfeld, Greffen und Harsewinkel im Einsatz, um mit einem großen personellen, maschinellen und zeitlichen Aufwand die ausgedienten Weihnachtsbäume gegen eine kleine Spende in den Haushalten abzuholen und Geld für einen guten Zweck zu sammeln.

In Harsewinkel beteiligten sich diesmal 55 Helfer der St. Paulus-Jugend und der katholischen Landjugendbewegung (KLJB) an der Sammelaktion (wir berichteten). Am Ende freute man sich über einen Erlös von insgesamt 3.768 Euro.

In Marienfeld, wo 30 Mitglieder und Freunde der Ehrengarde des Heimatvereins Marienfeld mit Treckern unterwegs waren, wurden rund 450 Tannen abgeholt. Am Ende konnte der Vorsitzende der Ehrengarde, Hendrik Brickenkamp, einen Rekordlös von 1.815,59 Euro vermelden. Im Vorjahr waren es 1.622 Euro.

Die Spendengelder sind für den Sachausschuss Jugend (Saj) und die eigene Vereinsarbeit bestimmt.

In Greffen waren es sechs Mitglieder der Dorfgemeinschaft, die bei der von der Kolpingsfamilie veranstalteten Aktion unterwegs waren, um von Tür zu Tür zu fahren. Die Bilanz nach der mehrstündigen Rundfahrt: 420 ausgediente Weihnachtsbäume und 870,68 Euro in der Sammelbüchse. Das Geld wird für ein von Pater Paul Varghese unterstütztes Bauprojekt in Indien gespendet.



Helfer: Michael Schmitz, Nicklas Jerke und Mario Fritsche (v.l.) waren in Greffen unterwegs. FOTO: G. DARHOVEN

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Harsewinkel

Stadtbücherei St. Lucia, 9.30–12 Uhr u. 14.30–18 Uhr.
Hallenbad, 6–8 Uhr, 9.15–10.15 Uhr u. 15–22 Uhr.
Weltladen, 10–12.30 Uhr, Clarholzer Str. 18.
Jugendhaus „Die Villa“, 12.30–14.15 Uhr Schülercafé f. Gesamtschüler, Mädchentreff: 15–17 Uhr (ab 8 J.), 17–19 Uhr (ab 5. Kl.).
Jugendhaus „Trockendock“, 15.30–17.30 Uhr Kindertreff (ab 6 J.).
Jugendtreff „Life-Line“, Mädchentag: 16–18.15 Uhr (10–14 J.), 18.30–20 Uhr (ab 15 J.).
Marienspatzen, 16 Uhr Probe, Pfarrheim.
AWO-Gemeinwesenarbeit Dammanns Hof, 9–12 Uhr Flüchtlingsberatung, 15–20 Uhr Frauencafé, 17–18.30 Handarbeitskurs f. junge Mädchen, Gemeinschaftshaus, Nordstr. 9a.
Allgemeiner Sozialdienst Regionalstelle West, 8.30–12 Uhr u. 14–16.30 Uhr Beratung des Jugendamtes, Mühlenwinkel 11, Tel. (05247) 923550.
CDU-Senioren Union, 8.20 Uhr Fahrt in Fahrgemeinschaften zur Brotfabrik Mestemacher, Heimathaus, Prozessionsweg 2.
Mütter- und Familienzentrum „miniMaxi“, 8–15 Uhr Spielgruppe (1–3 J.), 9–11 Uhr Familienberatung/Tagespflegegesprächstunde, 9.30–11.30 Uhr Gruppe junger Mütter, 15–17.30 Uhr Spielgruppe, 20–21.30 Uhr Zeitaustauschbörse, Prozessionsweg 12, Tel. (05247) 406341.
Oase – Stadttreff Röve-

kamp, 14–16 Uhr Fahrradwerkstatt, Goethestr. 19.
Recyclinghof, 8–18 Uhr, Dr.-Brenner-Str. 10, Tel. (05247) 932921.
SW Marienfeld, 9 Uhr Walking, Turnhalle, Im Kreuzteich.
TSG Harsewinkel, 14–15 Uhr Rollatorsportgruppe, Mehrzweckhalle, Foyer, Prozessionsweg 2a.
Waldorfkindergarten „Rosenrot“, 20 Uhr Info-Abend, Südring 1.
Ökumenische Pfarrabendgestaltung, 9.30 Uhr, Pfarrheim St. Marien, Klosterhof.
Bürgerbüro im Rathaus, 8–17 Uhr, Tel. (05247) 935-200.
Apotheken-Notdienst, diensthabende Apotheken unter Tel. (0800) 0022833, via Internet (www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116117.
Praxisverbund Harsewinkel-Mitte, 16–17 Uhr Sprechstunde, Dres. Franz Scharte und Giesbrecht, Alter Markt 2, Harsewinkel, Tel. (05247) 9201-0.
Caritas-Sozialstation Harsewinkel, 9–14 Uhr u. n. Vereinbarung, Jahnstr. 3, Tel. (05247) 15111.
Ev. Familien- und Erziehungsberatung der Diakonie Halle, 13–14 Uhr Sprechstunde (weitere Termine nach Vereinbarung), Alte Post, Münsterstr. 8.
Hospizbewegung, Clarholzer Str. 7, Tel. (05247) 405888.
Pro Arbeit, Erwerbslosenberatung (Anmeldung unter Tel. 0157/74468443), Rathaus.